

[View this email in your browser](#)

# RT-ZA Infos zu Zentralamerika

Nr. 2 2023

1. Regional
2. Nicaragua
3. Honduras
4. El Salvador
5. Guatemala

*Für den Newsletter anmelden? Feedback und Anregungen?*

Gerne an: [koordination@rt-za.de](mailto:koordination@rt-za.de)

## 1. Regional

**Migration:** [Offiziellen Zahlen der US-Regierung](#) zufolge hat sich die Migration von Personen aus Honduras, El Salvador und Guatemala [seit August 2021 verringert](#). Im August 2021 haben die US-amerikanischen Behörden 91.925 Migrant\*innen aus dem sogenannten Nördlichen Dreieck an der Grenze registriert, im September 2022 waren es 35.995, 71% weniger. Die US-Regierung [führt den Rückgang auf eine kooperative Politik zwischen den Regierungen der USA und Zentralamerikas zurück](#); Expert\*innen sagen jedoch, [dass er in Wirklichkeit hauptsächlich auf die Maßnahme "Titel 42" zurückzuführen ist](#), die potenzielle Asylbewerber\*innen unter dem Rechtfertigungsgrund der Pandemie am Grenzübertritt hindert.

**Publikation mit Genderfokus:** Die Deutsche Welle Akademie und das salvadorianische feministische Journalismuskollektiv Alharaca haben eine Reihe von Geschichten, Videos, Reportagen und Podcasts produziert, die vom Widerstand gegen geschlechtsspezifische Gewalt in Honduras, El Salvador und der Dominikanischen Republik erzählen. [Hier zur Webseite](#).

## 2. Nicaragua

schrückte sie per Flugzeug nach Washington D.C. Unter den Freigelassenen befinden sich Journalist\*innen, Aktivist\*innen, Politiker\*innen und Unternehmer\*innen: [Hier finden Sie die vollständige Liste.](#)

In der empfehlenswerten [Podcast-Folge von El Hilo "Historia de un destierro"](#) werden der Moment der Ankunft sowie die Erfahrungen der Personen in den Gefängnissen von verschiedenen nicaraguanischen Journalist\*innen rekonstruiert.

**Weitere Entzüge der Staatsbürgerschaft:** Die Verbannung beschränkte sich nicht nur auf politische Gefangene, sondern auch auf [94 weitere bekannte Nicaraguaner\\*innen](#), darunter die Journalisten [Carlos Fernando Chamorro](#) und [Wilfredo Miranda](#), die Schriftsteller\*innen [Sergio Ramírez](#) und [Gioconda Belli](#) sowie kritische Akteure der katholischen Kirche wie [Silvio Báez](#). Die Regierungen Spaniens, Chiles, Argentiniens, Kolumbiens und Chiles [boten den Betroffenen die Staatsangehörigkeit an.](#)

Zu den Personen, denen die Staatsbürgerschaft entzogen wurde, [gehört auch Vilma Núñez de Escorcía](#), Präsidentin und Gründerin des Nicaraguanischen Zentrums für Menschenrechte (CENIDH), [die sich noch in Nicaragua befindet.](#) Die Internationale Föderation für Menschenrechte (FIDH) [fordert die Behörden dringend auf, die Entscheidung aufzuheben und die Sicherheit von Núñez de Escorcía zu gewährleisten.](#)

**Enteignungen von exilierten Nicaraguaner\*innen:** Am 18. Februar begann die nicaraguanische Regierung auch mit der Enteignung des Eigentums der [94 Personen, deren Staatsbürgerschaft entzogen wurde.](#) Unter anderem beschlagnahmte die Regierung die Wohnung der Journalistin [Sofía Montenegro](#), [die sich zu dieser Zeit in ihrem Haus befand und das Land sofort verlassen musste.](#) Ehemalige inhaftierte und im Exil lebende Oppositionelle in Nicaragua berichteten ebenfalls, [dass die Regierung von Daniel Ortega ihre Rentenzahlungen eingestellt hat.](#)

**Urteil gegen Bischof Álvarez:** Nachdem er sich verweigert hatte, [das Flugzeug zu betreten und Nicaragua zusammen mit den weiteren politischen Gefangenen zu verlassen,](#) wurde Bischof [Rolando Álvarez](#), der seit August 2022 unter Hausarrest stand, [in das Nationale Strafvollzugssystem, das so genannte Modelo Gefängnis, gebracht.](#) Er wurde am 10. Februar wegen Verbrechen, die in Nicaragua als "Hochverrat" gelten, [zu 26 Jahren und 4 Monaten Gefängnis verurteilt.](#) Er ist damit [der erste Bischof, der unter dem Ortega-Regime verhaftet, angeklagt und verurteilt wird.](#)

---

### 3. Honduras

**Buchvorstellung und Lesung (Berlin):** Am 9. März wird das 2022 veröffentlichte Buch ["Privatstädte – Labore für einen neuen Manchesterkapitalismus"](#) in Berlin vorgestellt. Das Buch legt den Fokus unter anderem auf das honduranische Beispiel der sogenannten Sonderwirtschaftszonen (ZEDE) und die Rolle von deutschen Unternehmen in deren Errichtung und Weiterentwicklung. Zusammen mit der Journalistin [Jutta Blume](#) findet im Buchladen ["Schwarze Risse"](#) um 20 Uhr eine Lesung mit dem Autor [Andreas Kemper](#) statt. [Weitere Infos.](#)

Rahmen der Lateinamerika-Karibik-Woche des BMZ ein. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Bertha Zúñiga Cáceres aus Honduras sowie zwei weiteren lateinamerikanischen Umweltverteidiger\*innen, die sich transnationalen Konzernen entgegenstellen, um ihre Gemeinden zu schützen. Anschließend findet ein Gespräch mit Matthieu Lietaert (Ko-Regisseur des Films) und Paola Reyes (honduranische Filmemacherin und Aktivistin des Menschenrechtskollektivs CADEHO) statt. [Weitere Infos](#).

**Gewalt gegen Aktivisten in der Bajo Aguán Region:** In den ersten beiden Monaten des Jahres [wurden sieben honduranische Aktivisten ermordet](#). Zuletzt wurden am 12. Februar Santos Hipólito Rivas, ein Bauernführer, und sein Sohn Javier in einer Gemeinde von Trujillo, Colón, getötet. Er war der Gründer der Empresa Campesina Gregorio Chávez, [stand seit 2019 aufgrund ständiger Bedrohungen durch eine paramilitärische Gruppe unter internen Schutzmaßnahmen](#) und hatte vor einem Monat eine Klage mit der Forderung nach deren Durchsetzung eingereicht.

Am 23. Februar [jährte sich das Abkommen zwischen der Regierung, dem Koordinationskomitee der Volksorganisationen von Aguán \(COPA\) und der Agrarplattform](#), das die Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen und eine Untersuchung zur Klärung der Besitzverhältnisse an den umstrittenen Ländereien vorsieht. Das UN-Hochkommissariat für Menschenrechte in Honduras [äußerte seine Sorge über die Situation und forderte die Regierung auf, das Abkommen einzuhalten](#).

**Wahl des Obersten Gerichtshofs:** Der honduranische Kongress [hat am 16. Februar die fünfzehn neuen Richter\\*innen des Obersten Gerichtshofs gewählt](#), nachdem seit dem 25. Januar vier Versuche gescheitert waren, eine Einigung zwischen den Parteien zu erreichen. Die drei stärksten Parteien im Kongress - Libertad y Refundación (Libre), die Partei von Präsidentin Castro, die Nationale Partei (PNH) und die Liberale Partei (PLH) - [stimmten ab und vereidigten die 15 Richter\\*innen in derselben Sitzung](#). Die von Libre nominierte Juristin [Rebeca Lizette Ráquel Obando](#) wurde zur neuen Präsidentin ernannt.

Die internationale Beobachter\*innenmission begrüßte den erfolgreichen Abschluss des Prozesses, die Geschlechterparität unter den gewählten Richter\*innen und die Tatsache, dass zum ersten Mal ein afro-honduranischer Richter in den Obersten Gerichtshof aufgenommen wurde. Sie kritisierte jedoch, [dass es keine ausreichende Debatte über die Eignung der Kandidat\\*innen gab und das Verfahren sich teilweise auf die "Verteilung von Quoten" stützte](#).

**Ausnahmezustand in Honduras:** Der von der honduranischen Regierung seit Dezember letzten Jahres verhängte partielle Ausnahmezustand [wurde am 21. Februar zum zweiten Mal bis Anfang April verlängert und von 75 auf 123 honduranische Gemeinden ausgeweitet](#). Die Regierung von Xiomara Castro behauptet, mit der Maßnahme gegen die Strukturen des organisierten Verbrechens stark vorgegangen zu sein, [bisher wurden jedoch nur 49 Fälle strafrechtlich verfolgt](#).

---

## 4. El Salvador

**Besuchsreise:** Teodora del Carmen Vásquez, eine der wegen Schwangerschaftskomplikationen zu Unrecht in El Salvador inhaftierten Frauen, ist im

und Zeiten die Gelegenheit, die Dokumentation über den Fall Teodoras Fly So Far zu sehen und mit Teodora zu sprechen: [Frankfurt am 9. März](#), [Stuttgart am 10. März](#), [Hannover am 16. März](#), [Gießen am 18. März um 18 Uhr](#) (Jugendzentrum Jokus, Ostanlage 25A). Es wird auch weitere Veranstaltungen ohne Film geben in [Frankfurt am 8. März](#) und [München am 12. März](#).

**Megagefängnis:** Ende Januar kündigte Präsident Nayib Bukele die Einweihung eines Gefängnisses mit dem Namen "Centro de Confinamiento del Terrorismo" (Zentrum für Terrorismusgefängenschaft) an. Nach Angaben der Regierung hat das Gebäude eine Kapazität für 40.000 Häftlinge und wird von mehr als 850 Polizisten und Soldaten bewacht werden. Es befindet sich südöstlich der Hauptstadt, in einem ländlichen Gebiet des Departements San Vicente. Die Organisation Human Rights Watch warnte, dass das Gefängnis gegen die Mindestgrundsätze der Vereinten Nationen für die Behandlung der Gefangenen ([Nelson-Mandela-Regeln](#)) verstößt, die vorschreiben, dass ein Gefängnis nicht mehr als 500 Häftlinge aufnehmen darf.

**Gewalt gegen Frauen:** Trotz der repressiven Sicherheitsstrategie der Regierung und des fast einjährigen Ausnahmezustands ist die Gewalt gegen Frauen nicht zurückgegangen: In den ersten 40 Tagen des Jahres wurden in El Salvador acht Femizide begangen. In mindestens vier Fällen wurden die Morde von ihren Partnern oder Ex-Partnern begangen, drei davon innerhalb von 48 Stunden. An dem Tag, an dem einer der Femizide begangen wurde, meldete die Regierung null Tötungsdelikte im Land. Am 12. Februar hat sich Präsident Bukele mit den Mitgliedern seines Sicherheitskabinetts getroffen, eine Woche später billigte der Kongress eine Reform des Strafgesetzbuchs, mit der der Straftatbestand des Femizids nicht verjährt und der salvadorianischen Staatsanwaltschaft gestattet wird, in solchen Fällen unabhängig von der seit den Ereignissen verstrichenen Zeit ein Strafverfahren einzuleiten.

**Wahlkampf für die Wiederwahl:** Obwohl die zulässige Wahlkampfzeit erst Ende 2023 beginnt, organisiert Nuevas Ideas Wahlkampfveranstaltungen für die salvadorianische Bevölkerung in den USA. Am 18. Februar trafen vier Abgeordnete von Nuevas Ideas bei einer öffentlichen Veranstaltung in New York mit Parteianhänger\*innen zusammen. Am 26. Februar hielten über zwanzig der engsten Abgeordneten der Partei des Präsidenten Bukele eine Veranstaltung in der Scientology-Kirche in Los Angeles ab. Organisationen der Zivilgesellschaft kritisierten die frühe Kampagne.

---

## 5. Guatemala

**Wahl:** Vier Monate vor den Wahlen in Guatemala hat der Oberste Wahlgerichtshof die Kandidaturen mehrerer Akteure zugelassen, denen Korruption und Verbindungen zum Drogenhandel vorgeworfen werden. Zu ihnen gehört der ehemalige Präsident Jimmy Morales, der der illegalen Bereicherung und der Fahrlässigkeit beschuldigt wird, der derzeit Mitglied des zentralamerikanischen Parlaments (PARLACEN) ist und nun für die Nationale Konvergenzfront (FCN-Nación) kandidiert. Ein weiterer problematischer Kandidat ist Manuel Baldizón, der für die Partei Cambio als Abgeordneter kandidiert, obwohl er an mehreren Korruptionsfällen beteiligt war, u. a. an einem im Zusammenhang mit dem Fall Odebrecht, und in den Vereinigten Staaten wegen Drogengeldwäsche eine

---

Darüber hinaus kandidieren sieben Politiker für Bürgermeister- oder Kongressämter, die das US-Außenministerium auf der [Engel-Liste](#) als korrupte und antidemokratische Akteure bezeichnet hat.

**Verfolgung der unabhängigen Justiz:** Die ehemalige Anti-Korruptions-Staatsanwältin Virginia Laparra ist nun seit [einem Jahr in Haft](#). Laparra wurde am 16. Dezember wegen "Amtsmissbrauchs" während ihrer Amtszeit in 2018 zu vier Jahren Haft verurteilt. Amnesty International [bezeichnet sie als politische Gefangene](#) und fordert ihre [sofortige, bedingungslose Freilassung](#) sowie medizinische Versorgung. [Hier zur Briefaktion](#).

**Kandidatur von Zury Ríos:** Am 4. Februar hat das Oberste Wahlgericht Zury Ríos, Tochter des Diktators Efraín Ríos Montt, als Präsidentschaftskandidatin zugelassen, nachdem es drei Einsprüche gegen ihre Teilnahme an den Wahlen verworfen hatte. Ríos ist die Kandidatin des rechten Parteienbündnisses Valor-Unionista und [liegt in den Umfragen derzeit in Führung, gefolgt von Sandra Torres](#). Eine Gruppe von Überlebenden und Angehörigen von Opfern des bewaffneten Konflikts [hat jedoch am 25. Februar eine Verfassungsbeschwerde gegen die Präsidentschaftskandidatur von Zury Ríos eingereicht](#).

---

---